

gen als kleiner Baustein zu einer ‚Quellenkunde‘ des Fälschers verstanden werden. Zwar haben Emil Seckel und – nach Seckels Tod – Josef Juncker höchst minutiöse Analysen der Quellen Benedicts geliefert³⁵, aber der größte Teil der Rezeption unserer Konzilien findet sich in der Additio III, und die Additionen sind quellenkritisch nicht mehr untersucht worden: Im Interesse eines baldigen Erscheinens der Edition hatte Juncker sie mit der Bemerkung vertagt: „Die Quellenstudien zu den Additiones werden erst erscheinen, nachdem die Edition des Benedictus im wesentlichen abgeschlossen sein wird“³⁶.

Im Interesse möglicher Übersichtlichkeit sei eine tabellarische Aufstellung der Übernahmen Benedicts aus den Konzilien von 813 vorausgeschickt, wobei die bereits von Seckel erfaßte Sequenz Ben. Lev. 1, 143–168 „aus dem Mainzer Concil 813“ der Vollständigkeit noch einmal mit aufgelistet wird³⁷. Die Reihenfolge richtet sich dabei nach der zeitlichen Abfolge der Konzilien.

Arles

c. 5	Additio III, 95	c. 17	Additio III, 98
c. 12	Additio III, 96	c. 18	Additio III, 99
c. 13	Additio III, 97	c. 25	Additio III, 100

Reims

c. 17	Additio III, 41	c. 34	Additio III, 45
c. 19	Additio III, 42	c. 37	Additio III, 48
c. 25	Additio III, 44		

Musterfall für eine „elektronische Edition“? (mit einer HTML-Demonstration), in: *Concilium Medii Aevi* 1 (1998) unter http://www.cma.d-r.de/html/bd_1_1998.html. Das Unternehmen erfolgt in Zusammenarbeit mit Prof. W. Hartmann (Universität Tübingen).

35) Die über etliche Bände des Neuen Archivs verstreuten Studien Seckels und der beiden in der ZRG Kan. erschienenen Aufsätze aus Junckers Feder sind aufgelistet bei François-Louis GANSHOF, *Le droit romain dans la collection de Benoît le Lévite* (*Ius Romanum Medii Aevi* I, 2, b, cc β, 1969) S. 33 (Annexe 2).

36) Emil SECKEL (†), *Studien zu Benedictus Levita VIII.* (Studie VIII, Teil IV), ergänzt und aus dem Nachlaß herausgegeben von Josef JUNCKER, ZRG Kan. 23 (1934) S. 270.

37) Emil SECKEL, *Studien zu Benedictus Levita VI. Die Quellen des ersten Buches*, NA 31 (1906) S. 85 f.